

# Erfahrung wichtiger als der Sieg

**DIELSDORF** In St. Gallen fanden die zweiten Schweizer Meisterschaften der Fachangestellten Gesundheit (Fage) statt. Tatjana Kriegelstein vom Gesundheitszentrum Dielsdorf kämpfte um den Titel und das Ticket nach Abu Dhabi an die Weltmeisterschaft.

An der Berufsmesse in den Olma-Messehallen stellten sich dutzende Berufsbranchen den künftigen Nachwuchskräften vor. Einzelne Jugendliche und Schulklassen streiften durch die Hallen. Mitten im Geschehen fand die Ausscheidung zur Schweizer Meisterin Fage statt.

Organisiert und durchgeführt wurde der Wettbewerb von Oda Santé. An deren Stand waren zwei komplett ausgerüstete Spitalzimmer mit je zwei Betten darin zu sehen. Auf dieser Bühne kämpften am Freitag und Samstag 19 Kandidatinnen aus zehn Kantonen um den Titel, darunter auch Tatjana Kriegelstein vom Gesundheitszentrum Dielsdorf.

## Viele Aufgaben unter Zeitdruck

Die 20-Jährige hatte ihren Einsatz am Freitagvormittag. Innerhalb von zwei Stunden hatte sie zwei Patientinnen zu pflegen und zu versorgen, dies nach genauen Vorgaben. Nachdem sich Kriegelstein, unter den wachsamen Augen zweier Expertinnen, in die Patientendossiers eingesehen hatte, begann sie unverzüglich mit den praktischen Arbeiten. Dutzende Augenpaare verfolgten jeden ihrer Handgriffe und Fotografen knipsten aus allen Perspektiven.

Immer im Kontakt mit der Patientin verabreichte die junge Fage ihren zwei Patientinnen die Medikamente, schüttelte Kissens aus, wechselte einen Verband und half beim Essen. Sie erläuterte jeden Arbeitsschritt und informierte die Patientinnen über die



Tatjana Kriegelstein gibt der Simulationspatientin Brigitte Schwarz die Medikamente ab und erklärt, warum sie diese jetzt und nicht eine Stunde später nehmen soll, wie es sich die Patientin eigentlich wünschte.

mierte die Patientinnen über die Medikamente, welche sie einzu nehmen hatten.

Die Ausbildungsverantwortliche vom Gesundheitszentrum Dielsdorf, Sandra Meier, beobachtete genau, wie Tatjana Kriegelstein zurechtkam. Manchmal schaute Meier etwas skeptisch, dann huschte wieder ein Lächeln über ihr Gesicht, wenn Kriegelstein mustergültige Arbeitsabläufe zeigte.

Am Schluss sollte die Fage, wie im normalen Berufsalltag, das Ganze noch dokumentieren.

Doch die Zeit reichte dazu nicht mehr ganz, wie Tatjana Kriegelstein nachher berichtete. «Der Zeitrahmen war sehr eng, und ich war überrascht, wie viele Aufgaben ich in der Kürze zu erledigen hatte.»

Jede der jungen Berufsfrauen kämpfte um das Ticket zur WM in Abu Dhabi. Sie sahen sich indes nicht als erbitterte Konkurrentinnen, nach dem Einsatz sprachen sie einander Mut oder Trost zu. Am Sonntag fand die Siegerehrung statt, zu der auch Anne-Marie Weder, Leiterin Pflege-

dienst vom Gesundheitszentrum Dielsdorf, in die Messehallen reiste.

## Siegerin kommt aus Graubünden

Den Sieg trug schlussendlich Irina Tuor aus Graubünden davon. Die anderen Kandidatinnen erfahren dann per Post über ihr Abschneiden. Dennoch bleibt die Freude darüber, es bis ins Finale an den Schweizer Meisterschaften geschafft zu haben. «Die letzten zwei Jahre, all die vielen Vorbereitungen waren eine wertvolle

Erfahrung für mich», bilanzierte Kriegelstein. «Es war für mich auch sehr eindrücklich zu erleben, wie meine Vorgesetzten und Arbeitskolleginnen hinter mir standen, mit Rat und Tat halfen und mitfeierten.» Diese Erfahrung wolle sie nicht missen.

Dass es für sie nicht klappte mit der Reise nach Abu Dhabi, trug Kriegelstein mit Fassung. «Ich wäre bereit gewesen, aber ich habe noch viele andere Pläne für mein Leben», blickt die 20-Jährige positiv zurück.

Marlies Reutimann

# Sprütze-Zug Stadel um Podestplatz gebracht

**STADEL** Am 21. Schweizerischen Handdruckspritzwettbewerb in Bünzen AG wurde der bisher erfolgreiche Sprütze-Zug Stadel um einen Podestplatz geprellt, weil die Inspektoren 700 Liter Wasser nicht registrierten.

Der Stadler Sprütze-Zug zählt mit seiner Aufmachung in historischer Kleidung und der speziellen Handdruckspritze aus dem Jahre 1791 zu den auffälligsten und erfolgreichsten Teilnehmern an den Spritzwettbewerben. Das Besondere an ihrer Spritze ist das

fest verankerte Wendrohr, welches das Wasser direkt aus der kupfernen Wanne wirft – bis zu 33 Meter weit. Vor dem Wettkampf muss die Wanne jeweils mit rund 700 Litern Wasser gefüllt werden. Diese Menge wurde am Schluss nicht berücksichtigt,

und die Inspektoren notierten nach vier Minuten Pumpen nur einen Verbrauch von 427 statt der geforderten 1114 Litern. Pumper Richi Kälin sagt dazu: «Eine solche Menge ist für uns kein Problem, weil wir das so üben.»

Gross war die Enttäuschung bei der Rangverkündigung, als die Stadler nur den 17. Rang belegten. «Mit der effektiv gepumpten Menge und den anderen Bewertungen hätte es zum zwei-

ten oder dritten Platz gereicht», sagt Kälin. Protestieren nützte nichts, weil es «halt passiert ist», so die Wettkampfleitung.

## Wenig Punkte für Uniform

Trotz guten Leistungen war der Riedter Führewerein noch einen Rang schlechter, weil seine neue Uniformierung die wenigsten Rangpunkte aller 25 Teilnehmer bekam. «Es ist unbegreiflich. Wir waren vorschrifts-

gemäss einheitlich gekleidet», erklärt Kommandant Markus Albrecht. Der Feuerwehrein Bülach mit dem Familienclan von Peter Hiltbrand (55) und seinen Kindern Jolanda (26), Franziska (21) und Felix (19) belegte den elften Rang. Titelverteidiger Niederglatt, streng befehligt von Peter Vögele, klassierte sich auf dem dritten Podestplatz hinter Wangs und Mirchel als Sieger.

Werner Bucher



Der Einsatz der Stadler «Fraue und Manne» an der Handdruckspritze wurde nicht belohnt.



Die Bülacher Feuerwehr gab 994 Liter Wasser mit der Pumpe aus dem Jahr 1905 ab. Bilder wbr

## Anlässe

### BÜLACH

## Knochenbrüche im Alter

Heute Dienstag, 6. September, 19.30 Uhr, findet im Spital Bülach ein öffentlicher Vortrag zum Thema «Knochenbruch im Alter – eine Herausforderung heute und in Zukunft» statt. Referent ist Christoph Schubiger, stellvertretender Chefarzt Chirurgie. Anmeldung unter [www.spital-buelach.ch/vortragsreihe](http://www.spital-buelach.ch/vortragsreihe) oder Telefon 044 863 22 11. Der Eintritt ist frei. e

### DIETLIKON

## Zirkus-Roadshow im Einkaufszentrum

Von heute Dienstag, 6., bis am Samstag, 17. September, gastiert die Zirkus-Roadshow im Dietlikon Center. Während dieser Zeit kann die Kundschaft Preise im Wert von über 143 000 Franken gewinnen. Dazu gibt es Attraktionen für Gross und Klein. Magier Pad Alexander, bekannt aus der Sendung «Die grössten Schweizer Talente», verzaubert am Samstag, 7. September, um 14 Uhr das Publikum. Dazu gibt es Kinderbasteln, Tattoo-Brushen, den Kinderzirkus HiKiZi, eine Ballonkünstlerin oder eine Überraschungsshow mit einer Schlangentänzerin. e

### REGENSDORF

## 10 Jahre Schreibstube

Am 6. September 2006 wurde die Schreibstube Regensdorf durch Beatrice Sener ins Leben gerufen. Ihr Motiv war, Menschen zu helfen, die Schwierigkeiten beim Schreiben von Bewerbungen, beim Ausfüllen von Steuererklärungen und Formularen jeder Art haben. Zahlreiche Freiwillige aus Regensdorf und den umliegenden Gemeinden gehören inzwischen zum Verein. Diese nehmen sich unentgeltlich der Anliegen Hilfesuchender an. Heute Dienstag, 6. September, 19 Uhr, wird im Palmito an der Neuhardstrasse 10 in Regensdorf das 10-Jahr-Jubiläum der Schreibstube mit einem Apéro gefeiert. e

### BUCHS

## Kleine Kinder und ihre Gefühle

Am Mittwoch, 7. September, 19.30 Uhr findet im Schulhaus Zwingert ein Vortrag für Eltern mit Kindern von 2 bis 5 Jahren statt. Als Referentin ist Christina Kind Brunschwiler von der Elternbildung Furtall eingeladen. Sie spricht zum Thema «Kinder dürfen ihren Willen haben – Eltern auch!». Kinder müssen den Umgang mit Gefühlen erst lernen. Dazu brauchen sie Eltern, die sie begleiten. e

## Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. E-Mail: [region@zuonline.ch](mailto:region@zuonline.ch). Online: [www.zuonline.ch](http://www.zuonline.ch).

### CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktor: Cyprian Schnoz (cy).

### ABOSERVICE

Zürcher Unterländer: AboService, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82, Fax: 0842 00 82 83, [abo@zuonline.ch](mailto:abo@zuonline.ch).

### INSERATE

Bülach: Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77, [inserate.unterland@zrz.ch](mailto:inserate.unterland@zrz.ch). Todesanzeigen über das Wochenende: [anzeigenumbuch@tamedia.ch](mailto:anzeigenumbuch@tamedia.ch).

### DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage 17573 Expl., Mittwoch: 77247 Expl. (WEMF-beglaubigt 2015)

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.